



Die Oberbayerischen Meister: Nico Longhino (l.) gewann bei den Schülern A.

FOTO: FKN

Longhino schlägt sie alle

Pöckinger Oberbayerischer Meister bei den Schülern A

Pöcking – Großer Auftritt von Nico Longhino: Das Tischtennis-Talent aus Pöcking gab am Sonntag in Schwabhausen eine tolle Kostprobe seines Könnens ab. Der für den FC Bayern München spielende Longhino holte sich bei den Schülern A den Oberbayerischen Meistertitel. Dabei gab er insgesamt nur einen Satz ab. Gegen den Tutzingener Tom Ruffing verlor er im Viertelfinale den ersten Durchgang, ließ sich davon aber nicht aus der Ruhe bringen und siegte mit 3:1. In der Folge ließ er erst Tim Jost vom SV Helfendorf und dann im Finale Florian Teuber (SV Zuchering) keine Chance.

Beinahe hätte es sogar zu zwei Titeln gereicht. Im Doppelfinale musste er sich mit seinem Partner Julian Enste (ebenfalls FC Bayern) mit 1:3

geschlagen geben.

Gut lief es auch für Laura d'Ambrosio. Die Starnbergerin, die für den TSV Pentenried aufschlägt, brach in der weiblichen Jugendklasse als einzige in die Phalanx des TuS Fürstenfeldbruck ein. Sie schlug im Viertelfinale Emma Noha mit 3:0. Gegen Nohas Vereinskollegin Stefanie Felbermeier konnte d'Ambrosio dann nichts mehr ausrichten und verlor in der Runde der letzten Vier mit 0:3. Da es kein Spiel um den dritten Platz gab, durfte sie sich immerhin über die Bronzemedaille freuen. Im Doppel hatte sie mit ihrer Partnerin Antonia Salzbrunn (TTC Freising-Lerchenfeld) das Halbfinale erreicht.

Für Pentenrieds Christian Leib reichte es im Einzel immerhin zum Viertelfinale. Nach Platz zwei in der Vor-

runde war für den Jugendspieler der spätere Zweitplatzierte Johannes Stahr vom TSV Ingolstadt Unsernherrn zu stark.

Als heißer Kandidat für ein Topergebnis galt auch Leo Ruffing vom TSV Tutzing bei den Schülern B. Er erfüllte diese Erwartungen und musste erst im Semifinale gegen Pit Lederer aus Ingolstadt mit 1:3 knapp die Segel streichen. Im Doppel erreichte er mit Mario Michalsky vom SV Esting ebenfalls die Runde der letzten Vier.

Für Quirin Dempf vom TSV Pentenried begann das Turnier mit einer kleinen Enttäuschung. Er verpasste als Gruppendritter knapp das Weiterkommen. Umso besser lief es für Dempf im Doppel. Zusammen mit Partner Lederer sicherte er sich die Silbermedaille.

toh